

FÜR UNSERE GANZ FLEXIBLEN LEICHTGEWICHTE

Frequenzsteuerung bis 6A (optional bis 10A)



SFA06/08-...-3

Energieeffizient

Weltweit einsetzbar

Wenige Handgriffe bis zur Inbetriebnahme:

1. Die Steuerung SFAE06/08 anschließen und Beschleunigungssensor anbringen. Steckverbinder für Beschleunigungssensor, Netz und Magnet anstecken.
2. Gewünschte Beschleunigung einstellen, z.B. über Schnellwahltaste +
3. Gerät starten „RUN“

HIGHLIGHTS

- Sehr energieeffizient im Marktvergleich
- Weltweit einsetzbar: Multispannungseingang und Netzfrequenzunabhängig
- Bei vorhandener mechanischer Grundabstimmung des Federsystems entfällt die manuelle Feinabstimmung
- dadurch schneller Wechsel anderer Töpfe und Tröge ohne mechanische Anpassung
- Federbrucherkennung
- Bedienung mittels Display und Tasten oder über PC (RS485-Schnittstelle)
- Kontinuierliche Nachregelung der optimalen Ausgangsfrequenz und -spannung
- Einstellbarer Überlastschutz für die Magnetspulen
- Deckt durch individuell belegbare Ein- und Ausgänge eine Vielzahl gewünschter Funktionen ab
- Konstante Beschleunigung bei Netzspannungsschwankungen

Zusatzoptionen:

Master-Slave-Betrieb, 10A-Version mit Kühlkörper, Sensor aus V2A

PARAMETER	WERT
Netzspannung	100/240VAC +-10%
Schwingfrequenz	5-300Hz
Grenzstrom	6/10 AAC mit Zusatzkühlkörper
Ausgangsleistung	1200/2000VA
Eingänge	5 (frei konfigurierbar: analog oder digital)
Ausgänge	4 (digital) x 24V + potentialfreier Schließer
Spannungsversorgung für ext. Verbraucher	24 V, 100 mA
Umgebungs-temperatur	0 bis +40°C
Lagerungstemperatur	-10 bis +80°C
Luftfeuchte	max. 80%, nicht kondensierend
Feldbus-Schnittstellen	auf Anfrage: Profinet, Ethernet IP
Schnittstelle	optional RS485
Schutzart	IP54

TECHNISCHE INFORMATION

Frequenzsteuerung (SFA) vs. Thyristorsteuerung (SDE)

Wann ist eine Frequenzsteuerung die beste Wahl?

Eine Frequenzsteuerung bietet maximale Flexibilität und Effizienz für Anwendungen, bei denen sich die Betriebsbedingungen häufig ändern. Sie eignet sich besonders, wenn:



- ✓ externe Tröge gebaut und sich die komplexe mechanische Abstimmung erspart werden möchte.
- ✓ Tröge regelmäßig gewechselt werden, sodass eine mechanische Abstimmung entfällt.
- ✓ Energieeinsparung eine Rolle spielt – der Betrieb kann effizienter gestaltet werden.
- ✓ Eine Integration ins Profinet erforderlich ist, um eine moderne Steuerungslösung mit Monitoring während des Betriebes zu nutzen.
- ✓ Betrieb bei unterschiedlichen Netzfrequenzen (50 Hz / 60 Hz) gewünscht ist, ohne den Antrieb zu wechseln – das reduziert Lagerhaltungskosten und sorgt für Netzunabhängigkeit.
- ✓ Erweiterte Schutzfunktionen wie Federbruchüberwachung und Anschlagschutz gefordert sind.
- ✓ Geringere Störeinflüsse in angrenzenden Systemen erforderlich sind.

Nachteile der Frequenzsteuerung:

- ✗ Der Start-Stop-Prozess beim Fördern von Schüttgütern ist langsamer als bei der Thyristorsteuerung.
- ✗ Höhere Investitionskosten.

Wann ist eine Thyristorsteuerung die bessere Wahl?

Die Thyristorsteuerung ist eine wirtschaftliche Lösung für stabile Anwendungen mit festen Nutzgeräten (Stahlkonstruktion, die mit Vibrationen erregt werden soll). Sie ist ideal, wenn:

- ✓ Das Nutzgerät (Trog, Sieb, Rohr etc.) fest definiert und unveränderbar ist – einmalige mechanische Abstimmung genügt.
- ✓ ausreichend Know-how zur Abstimmung vorhanden ist, insbesondere bei Eigenbauten. Alternativ kann das System auch kundenspezifisch abgestimmt geliefert werden.
- ✓ Eine kostengünstige Lösung im Vordergrund steht.

Nachteile der Thyristorsteuerung:

- ✗ Der Antrieb muss mechanisch auf das jeweilige Nutzgerät abgestimmt werden.
- ✗ Änderungen am Nutzgerät erfordern eine erneute mechanische Abstimmung.
- ✗ Für unterschiedliche Netz- und Schwingungsfrequenzen sind jeweils eigene Antriebe erforderlich.



Unser Vertriebsteam berät Sie gerne! Schreiben Sie uns eine E-Mail an: sales@aviteq.com